



WORTMELDUNG

Arbeit & Wirtschaft

Dezember 2025

Zufrieden im Job – aber wie?

Unter diesem Motto haben wir in den Herbstferien einen Bildungsurlaub auf Baltrum durchgeführt. Gemeinsam mit zehn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sind wir der Frage nachgegangen, was es für ein zufriedenes Arbeitsleben braucht.

Ein Thema, das uns alle betrifft: Wir verbringen einen Großteil des Tages mit Erwerbsarbeit. Wenn wir dabei dauerhaft unzufrieden sind, leidet nicht nur unsere Leistungsfähigkeit, sondern auch unsere Gesundheit – und oft auch unser Umfeld.

Wie haben wir gearbeitet?

In großer Runde und im Tandem, mal draußen mit Wind im Gesicht beim „Walk and Talk“, mal drinnen kreativ im Stuhlkreis. Vor allem aber: ehrlich und achtsam – mit Respekt vor den beruflichen Leistungen und Erfahrungen der anderen. Wir haben Lebensläufe analysiert, Teamsituationen reflektiert, Motivations- und Zufriedenheitsfaktoren beleuchtet und gemeinsam überlegt, was den eigenen Arbeitsplatz verbessern könnte.

Was haben wir herausgefunden?

Alle Teilnehmenden nahmen neue Impulse für ihre berufliche Situation mit. Besonders deutlich wurde: Neben einem funktionierenden Team sind Anerkennung und Wertschätzung zentrale Säulen der Arbeitszufriedenheit. Doch über allem steht der **Sinn**, den wir in unserer Arbeit sehen. Ohne Sinn keine Zufriedenheit!

Dr. Axel Braßler

Referent

Evangelische Agentur Arbeit und Wirtschaft

axel.brassler@evlka.de



Der Mensch ist auf Sinn hin angelegt. Viktor Frankl, der Begründer der Logotherapie, sah im „Wille zum Sinn“ die wichtigste Antriebskraft des Menschen – nicht Lust (Freud) oder Macht (Adler), sondern das Bedürfnis nach Bedeutung. Er formulierte:

„Der Wille zum Sinn bestimmt unser Leben. Wer Menschen motivieren will und Leistung fordert, muss Sinnmöglichkeiten bieten.“

Weihnachten und ein neues Jahr

Nun stehen Weihnachten und der Jahreswechsel bevor – vielleicht ein guter Moment, um innezuhalten und über die eigene Arbeit nachzudenken. Einige Fragen könnten Sie dabei begleiten:

- Was habe ich schon an sinnvollem Tun in die Welt eingebracht?
- Welche meiner Begabungen möchte ich im Beruf stärker zur Entfaltung bringen?
- Was würde ich künftig gerne an sinnstiftender Tätigkeit einbringen?

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten, ein gesegnetes neues Jahr und grüße Sie herzlich mit der Jahreslosung für 2026: „Gott spricht, siehe ich mache alles neu“ Offenbarung 21,5.

P.S.: Vielleicht haben Sie Interesse in den nächsten Herbstferien an unserem Bildungsurlaub teilzunehmen. Vom 11. bis 16. Oktober 2026 fahren wir wieder nach Baltrum – und Sie sind herzlich eingeladen.